Willkommen zur Abendbibelschule II
der Ludwig-Hofacker-Vereinigung
Tübingen 2015
„Bibel und Koran.
Zwei Bücher - zwei Botschaften“

III.) Mittwoch: Wer ist Jesus - wer ist Gott?
Wie Bibel und Koran darauf antworten.

Vortrag Teil I

III Mittwoch: Wer ist Jesus - wer ist Gott?

Wie Bibel und Koran darauf antworten

Koran: Jesus ist ein Prophet

- Jesus ist nach dem Koran neben Noah, Abraham, Mose und Muhammad eine der größten Persönlichkeiten der Prophetengeschichte (33,7).
- Er wird als »Wort Gottes« bezeichnet (3,39-45; 4,171)
- Und als »Geist« (ruh) Gottes (4,171; 21,91; 66,12).
- Durch das Schöpfungswort Gottes und das Einhauchen seines Geistes wurde Jesus wie Adam ins Leben gerufen (vgl. 15,29; 32,9; 38,72).
- Auch als Prophet und Gesandter Gottes, so sagt der Koran, ist und bleibt Jesus ein gewöhnlicher Mensch

LdIslam Bd. 2, 418

Jesu Wunderbare Geburt (Jungfrauengeburt)

- Jesus wird im Koran häufig als »Sohn Marias« bezeichnet. Sie empfing ihren Sohn durch einen göttlichen Schöpfungsakt (19,20 f) oder durch das Einhauchen des Geistes (19,22), wie einige Kommentatoren meinen
- An anderer Stelle verteidigt der Koran Maria ausdrücklich gegen »eine gewaltige Verleumdung« seitens der Juden (→ 4,156) und bezeichnet die Mutter Jesu wiederholt als die, die »sich keusch hielt« (→ 21,91; → 66,12). Damit unterstreicht der Koran die jungfräuliche Geburt Jesu. LdIslam Bd. 2, 417

Jesus hat Wunder getan

wir haben Jesus, dem Sohn der Maria, die klaren Beweise gegeben und ihn mit dem heiligen Geist gestärkt Sure 2. Die Kuh, 90

Sure 3. Die Sippe 'Imrans |49 Und als Gesandter (Gottes) an die Kinder Israels (wies Jesus sich aus mit den Worten:) ›Ich bin mit einem Zeichen von eurem Herrn zu euch gekommen, daß ich euch aus Lehm etwas schaffe, was so aussieht, wie Vögel. Dann werde ich hineinblasen, und es werden mit Gottes Erlaubnis Vögel sein. Und ich werde mit Gottes Erlaubnis Blinde und Aussätzige heilen und Tote lebendig machen. Und ich werde euch Kunde geben von dem, was ihr in euern Häusern eßt und aufspeichert. Darin liegt für euch ein Zeichen, wenn ihr gläubig seid.

5,|110 (Damals) als Gott sagte: ›Jesus, Sohn der Maria! Gedenke meiner Gnade, die ich dir und deiner Mutter erwiesen habe, als ich dich mit dem heiligen Geist stärkte, so daß du in der Wiege zu den Leuten sprachst, und als Erwachsener, und als ich dich die Schrift, die Weisheit, die Thora und das Evangelium lehrte, und als du mit meiner Erlaubnis aus Lehm etwas schufst, was so aussah wie Vögel, und in sie hineinbliesest, so daß sie mit meiner Erlaubnis Vögel waren, und (als du) mit meiner Erlaubnis Blinde und Aussätzige heiltest, und als du mit meiner Erlaubnis Tote herauskommen ließest, und als ich die Kinder Israels von dir zurückhielt , als du mit den klaren Beweisen zu ihnen kamst, worauf diejenigen von ihnen, die ungläubig waren, sagten: ›Das ist ganz offensichtlich Zauberei‹.‹

Jesus ist der „Messias“

Der Koran bezeichnet Jesus an zahlreichen Stellen auch als Messias, (aus medinischer Zeit 3,45; 4,171 f; 5,17. 72. 75 etc.). Muhammad hat diesen Titel übernommen und als Ehrennamen auf Jesus übertragen. Die muslimische Deutung dieses Titels ist vielschichtig.

Danach wird Jesus deswegen als Messias bezeichnet, weil er

- 1. mit dem Segen Gottes gesalbt wurde,
- 2. durch den Engel Gabriel von der Berührung des Satans verschont blieb,
- 3. Sündenfreiheit erlangte,
- 4. jungfräulich empfangen,
- 5. zum Propheten gesalbt wurde oder auch
- 6. selbst Kranke gesalbt und geheilt hat.

(LdIslam Bd. 2, 419)

Jesus - nur ein Mensch

»Sprich: Er ist Gott, ein Einziger, Gott, der Undurchdringliche. Er hat nicht gezeugt, und Er ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm ebenbürtig« (Sure 112).

Selbst im übertragenen Sinn kann man nicht von Gott als Vater sprechen, denn kein Geschöpf kann zu Gott ein Vater-Kind-Verhältnis haben (5,18). Das gilt in gleichem Maße auch für Jesus.

Jesus ist laut Koran nicht am Kreuz gestorben. Gegen die Juden, die sagen: »Wir haben Christus Jesus, den Sohn Marias, den Gesandten Gottes, getötet« (4,157), behauptet der Koran: »Sie haben ihn aber nicht getötet, und sie haben ihn nicht gekreuzigt, sondern es erschien ihnen eine ihm ähnliche Gestalt ... Und sie haben ihn nicht mit Gewißheit getötet, sondern Gott hat ihn zu sich erhoben. Gott ist mächtig und weise« (4,15). Nach der koranischen Darstellung gelang es den Juden nicht, Jesus zu kreuzigen. Gott hat ihn errettet. Das betont auch Sure → 5,110.

LdIslam Bd. 2, 420

Das Gottesbild des Koran

Sure 1 Die Eröffnung

|1 Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.| 2 Lob sei Gott, dem Herrn der Menschen in aller Welt, |3 dem Barmherzigen und Gnädigen, |4 der am Tag des Gerichts regiert! |5 Dir dienen wir, und dich bitten wir um Hilfe. * |6 Führe uns den geraden Weg,| 7 den Weg derer, denen du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die d(ein)em Zorn verfallen sind und irregehen!

Sure 2. Die Kuh

Gott hat zu allem die Macht. |21 Ihr Menschen! Dienet eurem Herrn, der euch und diejenigen, die vor euch lebten, geschaffen hat! Vielleicht werdet ihr (euch diese Mahnung zu Herzen nehmen und) gottesfürchtig sein. |22 (Dienet ihm), der euch die Erde zu einem Teppich und den Himmel zu einem Bau gemacht hat, und der vom Himmel Wasser herabkommen ließ und dadurch, euch zum Unterhalt, Früchte hervorbrachte. Darum behauptet nicht, daß Gott (andere Götter) seinesgleichen (neben sich) habe, wo ihr doch wißt (daß er allein alles geschaffen hat)!

Sure 32. Die Anbetung

|4 Gott ist es, der Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist, in sechs Tagen geschaffen und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat (um die Welt zu regieren). Außer ihm habt ihr weder Freund noch Fürsprecher. Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen? |5 Er dirigiert den Logos vom Himmel zur Erde. Hierauf steigt er zu ihm auf. ...Er ist der Mächtige und Barmherzige. |7 (Er) der alles, was er geschaffen, gut gemacht hat, und den Menschen zuerst aus Lehm geschaffen – |8 und hierauf seine Nachkommenschaft aus einem Extrakt(?) aus verächtlichem Wasser gemacht – |9 und ihn hierauf geformt und ihm Geist von sich eingeblasen hat, und euch Gehör, Gesicht und Herz gegeben hat. Wie wenig dankbar seid ihr!

Die 99 schönsten Namen

- 1 الرحمن ar-Raḥmān der Erbarmer
- 2 الرحيم ar-Raḥīm der Barmherzige
- 3 الملك al-Malik der König
- 4 القدوس al-Quddūs der Heilige
- 5 السلام as-Salām der Frieden ....
- 96 الباقي al-Bāqī der ewig Bleibende
- 97 الوارث al-Wāriṯ der einzige Erbe, denn außer ihm ist nichts beständig
- 98 الرشيد ar-Rašīd der Führung gebende
- 99 الصبور aṣ-Ṣabūr der Geduldige

Der Barmherzige

- Sure 3. Die Sippe 'Imrans |132 Und gehorchet Gott und dem Gesandten! Vielleicht werdet ihr (dann) Erbarmen finden.
- Sure 3. Die Sippe 'Imrans |200 Ihr Gläubigen! Übt Geduld und müht euch, standhaft und fest zu bleiben! Und fürchtet Gott! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.
- Sure 4. Die Frauen |99 Denen (die aus Unvermögen nicht „ausgezogen sind“) wird Gott vielleicht verzeihen. Gott ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

Daß der Mensch vor Gott nackt, wehrlos und schwach dasteht, daß Gott ihn aber dennoch mit einer Fülle von Wohltaten beschenkt, ist eine der vorherrschenden Ideen des Korans. Deshalb wird Gott in ihm »der Barmherzige« genannt.

Siegfried Raeder, Sure 55: Schöpfung und Gericht. Versuch einer religionswissenschaftlichen Deutung und theologischen Kritik

Die Ablehnung der Dreieinigkeit

»ungläubig sind diejenigen, die sagen: ›Gott ist der Dritte von dreien‹, wo es doch keinen Gott gibt außer einem einzigen Gott. Wenn sie mit dem, was sie sagen, nicht aufhören, so wird diejenigen von ihnen, die ungläubig sind, eine schmerzliche Pein treffen« (5,73)

»Und als Gott sprach: ›O Jesus, Sohn Marias, warst du es, der zu den Menschen sagte: Nehmt euch neben Gott mich und meine Mutter zu Göttern?‹ ...« (5,116)

Sohn Gottes

Sure 9. Die Buße |30 Die Juden sagen: "Uzair (d.h. Esra) ist der Sohn Gottes.' Und die Christen sagen: ›Christus ist der Sohn Gottes.‹ Das sagen sie nur so obenhin. Sie tun es (mit dieser ihrer Aussage) denen gleich, die früher ungläubig waren. Diese gottverfluchten (Leute) (w. Gott bekämpfe sie)! Wie können sie nur so verschroben sein! |31 Sie haben sich ihre Gelehrten und Mönche sowie Christus, den Sohn der Maria, an Gottes Statt zu Herren genommen. Dabei ist ihnen (doch) nichts anderes befohlen worden, als einem einzigen Gott zu dienen, außer dem es keinen Gott gibt.

Heiliger Geist

Spielt im Islam keine Rolle - existiert im christlichen Sinne nicht.

Das biblische Gottesbild

- El/Eloah/Elohim/El-Eljon/El-Schaddai
- Jahwe
- Ich werde sein, der ich sein werde

Die Jugendliebe Israels

Jes 54,6 Denn der Herr hat dich zu sich gerufen wie eine verlassene und von Herzen betrübte Frau; und die Frau der Jugendzeit, wie könnte sie verstoßen bleiben! , spricht dein Gott.

Es reute Gott...

- 1Mose 6,6 da reute es ihn, dass er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen
- Ps 106,45 und gedachte an seinen Bund mit ihnen, und es reute ihn nach seiner großen Güte.
- 1Chr 21,15 Und Gott sandte den Engel nach Jerusalem, es zu verderben. Aber während des Verderbens sah der Herr darein und es reute ihn das Übel. Und er sprach zum Engel, der das Verderben anrichtete: Es ist genug; lass deine Hand ab!
- Am 7,6 Da reute den Herrn das auch und Gott der Herr sprach: Es soll auch nicht geschehen.

Ein eifersüchtiger Gott (Elberfelder)

- 2Mose 20,5 Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten [Generation] von denen, die mich hassen,
- 2Mose 34,14 Denn du darfst dich vor keinem andern Gott anbetend niederwerfen; denn der HERR, dessen Name»»Eifersüchtig« ist, ist ein eifersüchtiger Gott.

- Gott sucht die Liebe der Menschen
- Sendet die Propheten
- Wirbt um sein Volk

Gott ruft

Ps 50,1 Gott, der Herr, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

Gott sieht

1Mose 16,13 Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht. Denn sie sprach: Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat.

Gott kommt

Galater 4,4–7 „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfingen. Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater! So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.“

Jesus - warum die Bibel das trinitarische Bekenntnis verlangt

Die Menschheit Jesu

Lukas 3,20–22 „Und es begab sich, als alles Volk sich taufen ließ und Jesus auch getauft worden war und betete...

Die Gottheit Jesu

Gott selbst bezeugt:

Lukas 3,20–22 „Und es begab sich, als alles Volk sich taufen ließ und Jesus auch getauft worden war und betete, da tat sich der Himmel auf, und der Heilige Geist fuhr hernieder auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.“

Jesus bezeugt:

- Joh 10,30 Ich und der Vater sind eins
- Joh 12,45 Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.
- Joh 14,9 Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater! Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater?

Jesus der Messias

Die Jünger bezeugen

Lukas 9,18 Und es begab sich, als Jesus allein war und betete und nur seine Jünger bei ihm waren, da fragte er sie und sprach: Wer, sagen die Leute, dass ich sei? 19 Sie antworteten und sprachen: Sie sagen, du seist Johannes der Täufer; einige aber, du seist Elia; andere aber, es sei einer der alten Propheten auferstanden. 20 Er aber sprach zu ihnen: Wer, sagt ihr aber, dass ich sei? Da antwortete Petrus und sprach: Du bist der Christus Gottes!

Joh 6,68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin
sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; 69
und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige
Gottes.

IV. Donnerstag: das Volk Gottes

Erwählung, Erlösung, Schicksal? Was Bibel und Koran dazu sagen